

Generalversammlung mit Vortrag

Anschliessend an die GV vom 10. Februar um 20.00 Uhr gab es noch einen interessanten Vortrag von Georges Müller, Natur & Landschaft. Er erzählte, welche Lebewesen sich in revitalisierten Bächen ansiedeln und erklärte, wie kleine Bäche wiederbelebt werden können. Sehr eindrucksvoll!

Zaun aufstellen, Leben retten

Um die 10'000 Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche wandern in den ersten frostfreien Nächten im Frühfrühling von ihren Winterquartieren zurück zu den Laichgewässern im Hagimoos. Damit sie dabei unversehrt über die Strasse kommen, erstellen wir einen Zaun, der sie durch den Amphibientunnel sicher auf die andere Seite führt.

pdf mit Details siehe unter „Allgemeines>Amphibienzählung>Hagimoos 2017“

Hecken pflanzen

Jedes Jahr eine gute Tat!

Die Wauwiler Ebene wird für Vögel und anderes Kleinjetier zunehmend heimeliger! So konnte am 25. März unter der Leitung von Roman Graf auf einer Parzelle von Beat Hess, Mooshof, eine 100 m lange Hecke gepflanzt werden. Die motivierten Helfer liessen sich vom kalten Wind und Wetter nicht aufhalten und innerhalb weniger Stunden waren die verschiedenen Sträucher gepflanzt! Sicherlich werden sie schon bald von diversen Tieren besucht und genutzt werden! Auch nochmals vielen Dank für die grosszügige Spende von Beat Hess an den NaVo!





Stunde der Gartenvögel

Am 25. Mai trafen wir uns an der Allmendstrasse 35 in Alberswil, um von 19-21 Uhr Vögel zu beobachten und zu zählen. Nebst vielen Schwalben sahen wir auch Distelfinken, Rotmilane und natürlich die „üblichen Verdächtigen“ wie Spatzen, Feldspatzen, Amseln, Kohlmeisen sowie Buchfinken. Abschliessend genossen wir ein geselliges Beisammensein mit etwas Feinem vom Grill, Salate vom Buffet sowie einen guten Schluck Wein, alles so wie es sich gehört!

Basteltag für den Markt Ettiswil

Am 26. August trafen wir uns bei Fränzi Korner in Ettiswil um zu zimmern und nageln und schreinern!

Wir stellten 20 Nistkästen und 4 Hummelbruthäuschen her.

Ein paar Tage später wurden von Fränzi Korner und Stefanie Pfefferli noch wunderschöne Aufhänger für Meisenknödel aus Weidenästen geflochten.

Auch im Naturlehrgebiet Buchwald wurde fleissig gebastelt und gewerkelt! Dort stellten Stefanie Pfefferli und viele motivierte Helfer vielseitige Insektenhotels, umgekehrte Blumentöpfe als Schutz für Meisenknödel sowie Salzteiggirlanden her.



Kultour-Markt in Ettiswil

Am 28. Oktober war dann der grosse Markttag in Ettiswil. Was für einen schönen Stand wir doch hatten! Wunderschöne Handarbeiten und stimmig herbstlich dekoriert! Wir freuten uns über viele interessierte Besucher, nette Gespräche und spannende Begegnungen! Eine rundum tolle Erfahrung!





Naturschutztag

Um 9.00 Uhr starteten wir am 11. November unseren Naturschutztag. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf.

Die erste Gruppe kontrollierte und putzte die total 31 Nistkästen entlang der Rot.

7 Kästen waren unbenutzt, mit unfertigen Nestern oder Blättern (vom Kleiber?) gefüllt.

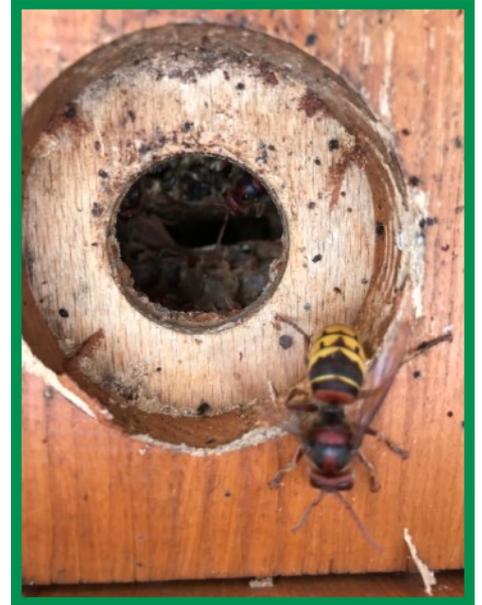
19 Kästen waren durch Feldspatzen besetzt worden, oft war das Häuschen bis unter das Dach mit Material gefüllt!

Ein kleiner Feldspatz hat es leider nicht geschafft das Nest zu verlassen, er hat sich in einem Stück Schnur verfangen und ist gestorben.



In 3 Kästen befand sich ein moosiges Meisennest.

2 Kästchen wurden von Wespen in Anspruch genommen, eines sogar von Hornissen, welche neugierig schauten, was wir mit ihnen wohl im Sinn haben...



Die zweite Gruppe schnitt im Wyhermoos Kopfweiden.

Durch den knorrigen Wuchs bieten Kopfweiden Unterschlupf für verschiedene Tierarten, v.a. höhlenbrütende Vögel. Dass praktisch alle Nisthilfen des NaVo durch Vögel benutzt werden, deutet darauf hin, dass natürliche Höhlen in alten Bäumen in unseren Gemeinden selten sind und höhlenbrütende Vogelarten tatsächlich alte knorrige Bäume vermissen. Kopfweiden können eine relativ schnell wachsende Alternative zu 100jährigen Birnbäumen bieten.





Der Arbeitstag wurde mit einer heissen Wurst vom Grill im Naturlehrgebiet abgeschlossen.

Kindergruppen „Schnelle Schneggen & Fuschtigruppe“

Die zwei Kindergruppen haben unter der Leitung von Stefanie Pfefferli (Betreuerin des Naturlehrgebietes) wieder ein paar abwechslungsreiche Nachmittage im Naturlehrgebiet erleben dürfen. Hier ein kleiner Einblick in die Tätigkeiten.

Schnelle Schneggen:

Suchspiele, verschiedene Amphibien und Ringelnatter anfassen, gefangene Wasserinsekten bestimmen, Lebensraumspiel Schmetterlinge, mit Lupen und Fangnetz Schmetterlinge und Insekten fangen und beobachten (und anschliessend wieder freilassen), spielen am Bachlauf, Blätterbilder gestalten, mit Metallplatten und Schleifpulver Kieselsteine schleifen und vieles mehr...





Fuuschtis:

Jäten von kleinen Bäumchen und ausgraben von Wurzeln, den alten Barfusspfad ausmähen, neu ausgraben und dann mit vielen neu gesammelten Materialien gestalten, Weiden, Eschen und Bergahorn-Büsche absägen, zerkleinern und abtransportieren und vieles mehr...



Fazit

Ein spannendes Jahr mit unterschiedlichen Einsätzen und Veranstaltungen zum Wohl von Natur- und Vogelschutz in der Region Alberswil-Ettiswil-Kottwil geht zu Ende. Wir danken allen Spendern, Interessierten und freiwilligen Helfern für ihr Engagement und freuen uns auf viele Erlebnisse sowie rege Teilnahme und Unterstützung im kommenden Jahr

„Kleine Schritte sind besser als grosse Worte“ (Willy Brandt, 1913-1992)